8.) Diagnosen neuer kleinasiatischer Mäuse.

Von Gabriele Neuhäuser (Berlin).

1. *Meriones blackleri intraponticus* ssp. n.

Typus: ad ♀ Nr. 146 meiner Sammlung; F. Sch. von Tosya, Vilayet Kastamonu, 700 m, 20. 8. 1933.

Maße des Typus: Kopfrumpflänge 171; Schwanz —; Hinterfuß 34; Ohr 23; größte Schädellänge 42,2; Condylobasallänge 39,0; Breite am Meatus 20,7; Jochbogenbreite 22,5; Interorbitalbreite 6,9; Gehirnkapselbr. 16,9; Nasalia 17,9; For. Incis. 6,4; Molarenreihe 6,1; Bullae 12,4/9,1.

Diagnose: Färbung der Oberseite dunkel rötlich (Cinamonrufous), Unterseite scharf abgesetzt weiß. Hinter dem Ohr und um das Auge grauweiße Flecke. Füße weiß. Schwanz rötlichgelb behaart; die Haare der Schwanzoberseite sind etwas dunkler, werden dem Schwanzende zu länger und schwarz; Schwanzspitze weiß; der Schwanz ist wenig länger als Kopf und Rumpf.

Der Schädel ist kräftig und plump gebaut.

Unterscheidungsmerkmale: Diese Form unterscheidet sich von allen übrigen Unterarten durch ihre sehr dunkle, rötliche Färbung.

2. *Pitymys majori fingeri* ssp. n.

Typus: ad. ♀ aus dem Wiener Naturhist. Mus., Sammler-Nr. 74; F. Sch. von Karadere, nördlich Bolu, 3. 10. 1934; Koller coll.

Maße des Typus: Kopf und Rumpf 95; Schwanz 36; Hinterfuß 16; Ohr 10; Condylobasallänge 23,2; Jochbogenbreite 13,6; Gehirnkapselbr. 11,4; Gehirnkapselhöhe 6,5; Nasalia 6,2; For. Incis. 3,5; Molaren alv. 5,7; Molaren cr. 5,4.

Diagnose: Rückenfarbe gelblichbraun (Dresden brown), einige Exemplare rötlicher. Unterseite ziemlich deutlich abgesetzt, weißlichgrau, bei einigen Stücken gelbbraun verwaschen. Schädel sehr ähnlich denen der *savii*-Gruppe. Ziemlich niedrig und flach, aber nicht so sehr wie bei *P. subterraneus*; Jochbogen nicht sehr weit ausladend; Nasalia ziemlich lang. Die Anzahl und Form der Schmelzschlingen ist variabel.

Unterscheidungsmerkmale: Von *P. m. majori* unterscheidet sich diese Form durch die viel hellere Färbung, kürzeren Schwanz und kürzere Ohren. Von den kaukasischen Unterarten, denen sie in Färbung und relativer Schwanzlänge sehr ähnelt, trennen sie Schädel- und Größenunterschiede. Der Schädel von *P. m. intermedius* ist flacher, die Gehirnkapsel mehr langgestreckt. *P. m. daghestanicus* ist im ganzen kleiner. Bei *P. m. colchicus* ist die Gehirnkapsel rundlich, das dorsale Profil viel stärker gewölbt.

Herrn Joseph Finger gewidmet, der mich auf meiner Reise begleitete und durch Erledigung der technischen Schwierigkeiten viel zum Gelingen meiner Pläne beitrug.

3. *Microtus (Chionomys) nivalis olympius* ssp. n.

Typus: ad. ♂ Nr. 2171 meiner Sammlung; F. Sch. vom Olymp, Vilayet Brussa, 2000 m, 16. 7. 34.

Maße des Typus: Kopf und Rumpf 129; Schwanz 61; Hinterfuß 18; Ohr 17. Condylobasallänge 29; Nasalia 8,1; For. Incis. 4,7; Molarenreihe 6,8.

Diagnose: Rückenfärbung leuchtend gelbrötlich, etwa sayal brown. Nach vorn, dem Kopf zu, ist diese leuchtende Farbe weniger deutlich, von zahlreichen schwarzen Haarspitzen verdeckt. Die Unterseite ist scharf abgesetzt weißlich; Schwanz und Füße sind ebenfalls weiß behaart.

Schädelunterschiede konnte ich nicht feststellen.

Unterscheidungsmerkmale: Diese Form ist durch ihre ganz abweichende Färbung genügend von allen anderen Unterarten unterschieden.

4. *Microtus (Chionomys) gud lasistanius* ssp. n.

Typus: ad. ♀ Nr. 2231 meiner Sammlung; F. Sch. vom Varsambeg-Dag, Vilayet Rize, 3000 m, 28. 8. 1934.

Maße des Typus: Kopf und Rumpf 121; Schwanz 83; Hinterfuß 21; Ohr 18; Condylobasallänge 29,2; Jochbogenbr. 16,5; Interorbitalbreite 4,0; Gehirnkapselbr. 12,9; Gehirnkapselhöhe 8,6; Nasalia 8,6; For. Incis. 4,6; Molaren alv. 6,7; Molaren cr. 7,2.

Diagnose: Farbe des Rückens bräunlichgrau (zwischen drab und hairbrown). Bauch hellgrau, Füße und Schwanzunterseite weiß, Schwanzoberseite meist etwas dunkler.

M^3 sehr kompliziert gebaut, außen 4, innen 4 oder 5 vorspringende Ecken.

Unterscheidungsmerkmale: *M. (Ch.) gud gud* und *M. (Ch.) gud neujukowi* sind viel größer als diese Form. Von *M. (Ch.) gud osseticus* unterscheidet sie sich durch ihre Färbung; *osseticus* ist viel rötlicher, der Bauch schärfer abgesetzt, grauweiß.

5. *Microtus (Sumeriomys) güntheri shevketi* ssp. n.

Typus: ad. ♀ Nr. 384 meiner Sammlung; F. Sch. aus Tarsus, Vilayet Adana, 10. 12. 1933.

Maße des Typus: Kopf und Rumpf 127; Schwanz 27; Hinterfuß 16; Ohr 12; Condylobasallänge 29,4; Jochbogenbreite 17,0; Gehirnkapselbreite 12,9; Nasalia 7,9; For. Incis. 4,0; Mol. alv. 6,5; Molaren cr. 6,8.

Diagnose: Schädel wie bei *güntheri*, nur hat M^2 innen eine zusätzliche Schlinge, wie bei *Microtus agrestis*.

In der Färbung sind diese Mäuse nicht einheitlich. Durch das Gebiet der durch das Zahnmerkmal charakterisierten Unterart geht eine Farbgrenze. Die westlichen Stücke, aus der Gegend von Adana (Typus) sind graubraun (Buffy brown), ihre Unterseite grau, ohne gelbliche Beimischung. Die östlichen Stücke, von Azaze und Gazianteb an sind rötlichbraun (etwa cinamon brown) ihre Unterseite gelblichbraun verwachsen. Die Füße sind in beiden Fällen weißlichgrau behaart, der Schwanz zweifarbig, unten weißlich, oben wie der Rücken gefärbt.

Unterscheidungsmerkmal: Die Form des M^2, die vollkommen. der des gleichen Zahnes bei *agrestis* entspricht.

Herrn Shevket Tuncok gewidmet, der meine Reisen in jeder Weise förderte.

In Bezug auf alle weiteren Einzelheiten wird auf meine demnächst erscheinende Arbeit über die kleinasiatischen Mäuse verwiesen.